

prog-rock / **PURE REASON REVOLUTION** / amor vincit omnia

pure reason revolution hat man schon als prog-, art- und space-rock bezeichnet, aber egal welche schublade man aufmacht: diese nicht ganz typische rock-band aus england hat mich umgehauen, wie das selten der fall war. das debutalbum „the dark third“ war schon derart atmosphärisch, dass es mir kaum möglich ist, dem mit worten gerecht zu werden. das ganze lässt sich einfach nicht auf ein oder zwei bestimmende elemente reduzieren: ohrenschmeichelnde melodiebögen, die phantasievoll vor sich hin evolutionieren; frei schwebende und frei gedachte songstrukturen; clever arrangierter sound mit pfiffigen elektronik-spielereien; refrains mit mehrstimmigen fast beachboysartigen harmonien ... alles in allem ein einmaliges klangwunder mit hypnotischer sogwirkung, so dass ich den player für tage auf dauerschleife stellen könnte! ja, ich weiß, es geht hier um das *neue* album, aber man kann und darf sich von dieser band kein bild machen, ohne die vorgängerplatte zu kennen. denn „amor vincit omnia“ zeigt prr leider nicht, wie sie sein können! die melodien sind hier einfach nicht mehr ganz so raffiniert und ideenreich, und das hat man wohl versucht mit üppigstem elektro-gefickel zu kompensieren. überhaupt bewegt sich das zweitwerk stark weg vom rock hin zur elektronik, was ja auch nichts schlimmes ist. obwohl sich die soundtüfler für meinen geschmack arg viel an dem kühlen und etwas seelenlosen plastikcharme der 80er bedient haben. die an sich schönen melodien gehen dabei gelegentlich unter in einem überproduzierten, zu dick aufgetragenen elektronikbrei - da wäre weniger oft mehr gewesen. wo der erstling noch ein großartiges ganzes ohne längen war, finden sich hier mitunter etwas uninspirierte füllstücke. echte perlen gibt es dennoch. besonders bei „les malheurs“ und „deus ex machina“ merkt man, wozu diese band fähig ist. also nichtsdestotrotz: die platte ist reich an schönen einfällen und verdient für sich betrachtet lob. ziehe ich aber den vergleich zu „the dark third“ macht sich doch eher enttäuschung breit.



*** / fn. / bereits erschienen